

Sturmtief Werner II

13.12.2015

Schiffsverkehr an der Elbe kurzzeitig eingestellt – sonst viel Niederschlag vor den Windböen

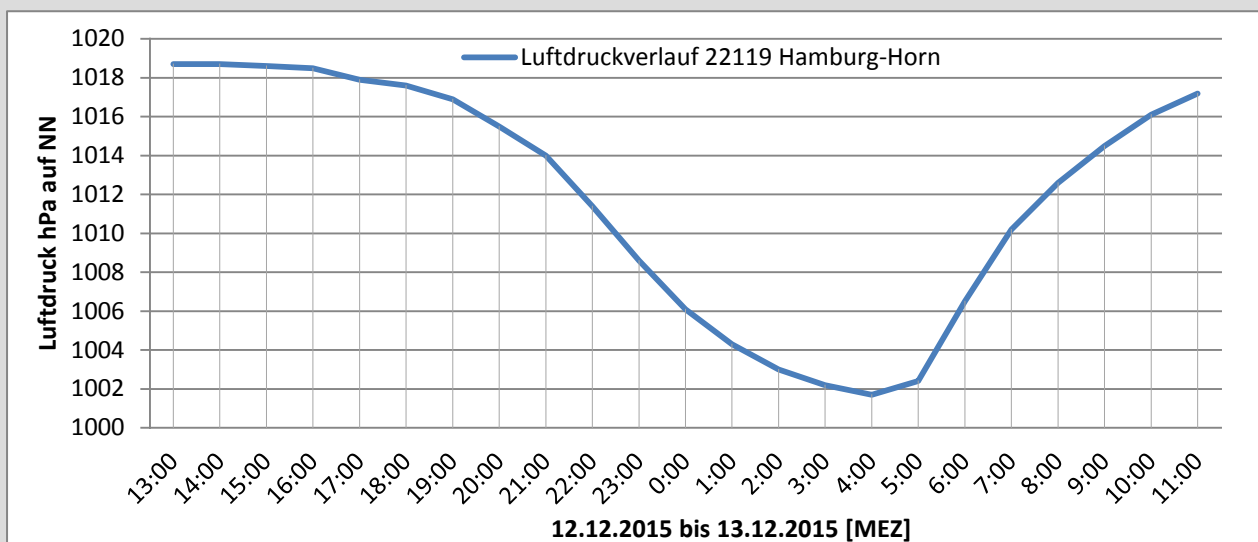
Erneut gab es wieder kräftige Windböen durch ein Sturmtief Namens „**WERNER II**“ mit einem raschen Durchzug über Norddeutschland. Die Spitzenböen reichten Windstärke 9 im Stadtgebiet Hamburg gegen 4 Uhr morgens des 13. Dezembers. Am Mahnmal St. Nikolai gab es auf 147 m über dem Erdboden eine Windböe mit **105 km/h**.

Gegen 20:30 MEZ kam die Regenwolken vom Sturmtief Werner II in Hamburg an. Sie brachten ordentlich Niederschlag bevor der Luftdruck wieder Stark anstieg. So gab es zur 2-MEZ-Meldung 3,4mm/1h in Fuhlsbüttel, 3,3mm/1h an der Station Veddel.

12-Stündige Niederschlagswerte [12.12.15 19 -07 MEZ 13.12.2015]

15,6 mm	Hamburg-Horn	14,8 mm	Hamburg-Neuwiedenthal
15,4 mm	Hamburg-Fuhlsbüttel	14,0 mm	Hamburg-St. Pauli
15,0 mm	Hamburg-Veddel	14,0 mm	Hamburg-Volksdorf
15,0 mm	Hamburg-Billwerder	12,3 mm	Hamburg-Finkenwerder

Luftdruckverlauf

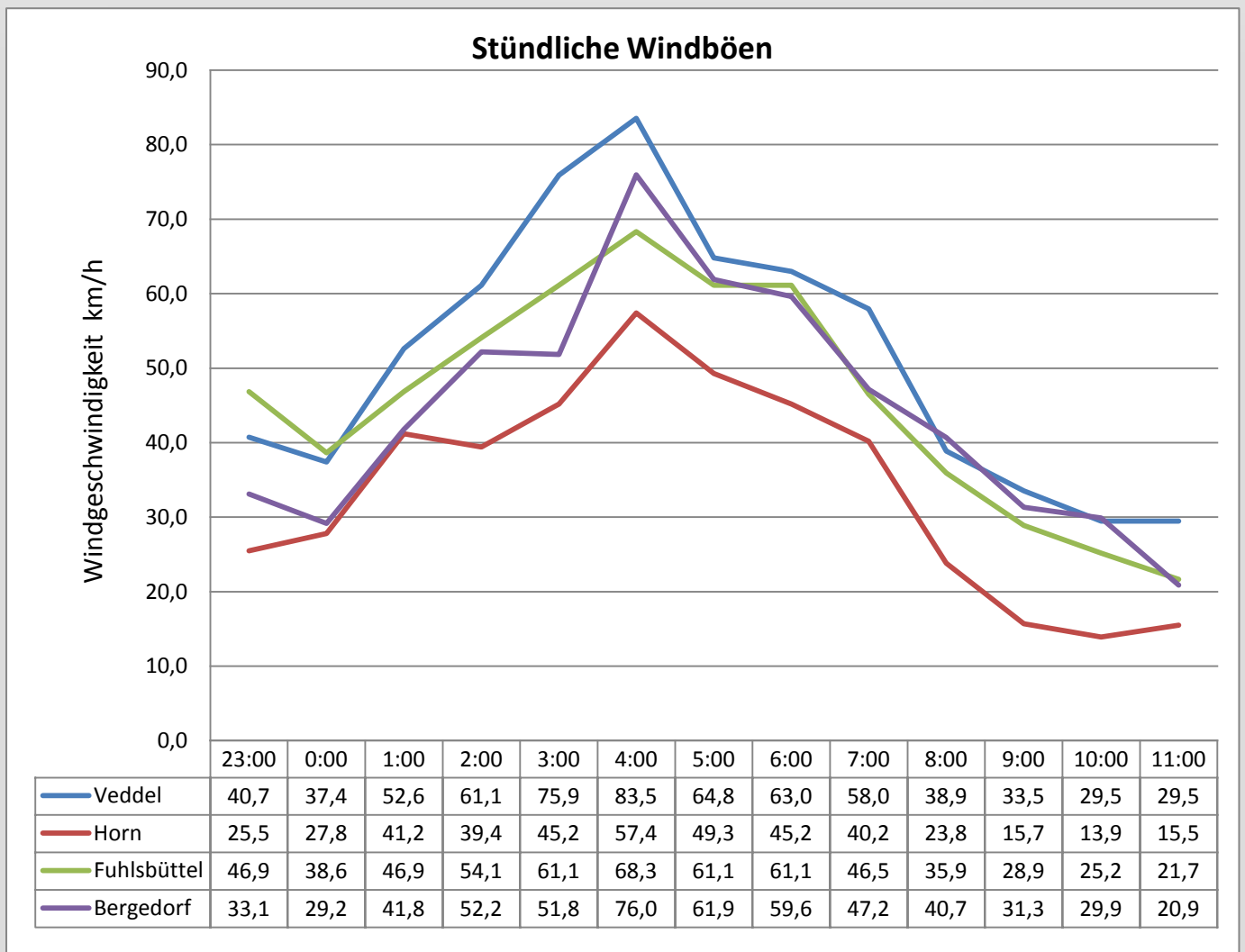


Luftdruck Tiefstwerte

1001,2 hPa Hamburg-Veddel
1001,6 hPa Hamburg-Horn

1001,7 hPa Hamburg-Billwerder
1001,8 hPa Hamburg-Fuhlsbüttel

Spitzenreiter in Hamburg war die Station **Veddel** von MeteoGroup mit **83,5 km/h**, was Windstärke 9 entspricht. Die Windrichtung im Dauerregen, der nach 20 MEZ in Hamburg einsetzte, kam zum Anfang aus Süd bis Südost. Gegen 01:00 MEZ drehte er und kam dann aus Südwest bis West, bis der Luftdruckkern über Hamburg zog und die Windrichtung auf West bis Nordweste drehte.



Am **Mahnmal St. Nikolai** gab es auf 147 m über NN eine Windböe von **105 km/h**. Windstärke 9 gab es am Wettermast in **Billwerder** mit **71,3 km/h** in der Böe um 04:10 MEZ.

Aufgrund starker Windböen stürzten sechs Container um und zum Teil in den Gevenhofkanal. Durch Wind und Strömung trieben diese in den nördlichen Reiherstieg, in den Querkanal und in den Grevenhofkanal, wo sie schließlich versanken. Der Nördliche Reiherstieg musste daher bis ca. 11:30 Uhr für die gesamte Schifffahrt gesperrt werden.

Einige Bäche und Gewässer in Hamburg hatten mittlere bis hohe Warnstufen erreicht durch den Teils Starkregen. So gab es im Gewässer „Mühlenau“, Olloweg [99136] um 07:00 MEZ die „**hohe Warmstufe**“ für wenige Stunden.

Eine Sturmflut in Hamburg St. Pauli gab es **NICHT!** Der Pegelstand erreichte um 06:00 MEZ 809 cm, die sind 98cm über dem Mittleren Hochwasser.